

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 115 (2017)

Heft: 4

Rubrik: Aus- und Weiterbildung = Formation, formation continue

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bildungszentrum Geomatik Schweiz



Anmeldung und detaillierte Infos unter www.biz-geo.ch

GeomatiktechnikerIn Lehrgang Geomatiktechnik Basismodule



Anmeldungen für den Lehrgang 2017 werden entgegengenommen unter www.biz-geo.ch



Bauvermessung

Daten: Freitag, 5. und Freitag, 12. Mai 2017
Ort: BBZ, Zürich
Kosten: Fr. 600.–, Nichtmitglied Fr. 720.–
Anmeldung: bis 5. April 2017



Amtliche Vermessung

Daten: Dienstag, 16., Dienstag, 23. und Dienstag, 30. Mai und Dienstag, 6. Juni 2017
Ort: BBZ, Zürich
Kosten: Fr. 750.–, Nichtmitglied Fr. 900.–
Anmeldung: bis 16. April 2017



Netzinformationssysteme

Daten: Montag, 29. Mai und Freitag, 13. Juni 2017
Ort: BBZ, Zürich
Kosten: Fr. 500.–, Nichtmitglied Fr. 600.–
Anmeldung: bis 29. April 2017



Leitungskataster

Daten: Donnerstag, 1. und Freitag, 2. Juni 2017
Ort: ewl, Luzern
Kosten: Fr. 500.–, Nichtmitglied Fr. 600.–
Anmeldung: bis 1. Mai 2017



Statik und Bauwesen

Daten: Samstag, 3., Samstag, 10., Donnerstag, 15. und Samstag, 24. Juni 2017
Ort: BBZ, Zürich
Kosten: Fr. 700.–, Nichtmitglied Fr. 840.–
Anmeldung: bis 3. Mai 2017



Mobile GIS

Daten: Mittwoch, 7. und Mittwoch, 14. Juni 2017
Ort: BBZ, Zürich
Kosten: Fr. 700.–, Nichtmitglied Fr. 840.–
Anmeldung: bis 7. Mai 2017



Grundbuchrecht/Recht

Daten: Dienstag, 20., Donnerstag, 23., Mittwoch, 28., Donnerstag, 29. und Freitag, 30. Juni 2017
Ort: BBZ, Zürich
Kosten: Fr. 900.–, Nichtmitglied Fr. 1080.–
Anmeldung: bis 20. Mai 2017



GIS Projekt

Daten: Mittwoch, 21. und Donnerstag, 22. Juni, Samstag, 1., Freitag, 7., Samstag, 8. und Samstag, 15. Juli 2017
Ort: BBZ, Zürich
Kosten: Fr. 1080.–, Nichtmitglied Fr. 2160.–
Anmeldung: bis 21. Mai 2017



GIS-Betriebsorganisation

Daten: Donnerstag, 24. und Samstag, 26. August 2017
Ort: BBZ, Zürich
Kosten: Fr. 500.–, Nichtmitglied Fr. 600.–
Anmeldung: bis 24. Juli 2017



Baugrund / Geologie

Daten: Mittwoch, 30. und Donnerstag, 31. August 2017
Ort: BBZ, Zürich
Kosten: Fr. 550.–, Nichtmitglied Fr. 660.–
Anmeldung: bis 30. Juli 2017

FHNW: Neuer Professor am Institut Vermessung und Geoinformation der FHNW



David Grimm (1982) tritt am 1. August 2017 die Professur für Geodätische Messtechnik und Geosensorik am Institut Vermessung und Geoinformation der HABG FHNW an.

Nach dem Studium der Geomatikingenieurwissenschaften an der ETH Zürich und einem Praktikum im Bereich der industriellen Messtechnik am CERN in Genf, promovierte David Grimm an der ETH Zürich im Bereich Global Navigation Satellite Systems (GNSS). In seiner jetzigen Tätigkeit als Senior Applikationsingenieur im Produktmanagement bei Leica Geosystems beschäftigt sich David Grimm mit der Produktentwicklung und -weiterentwicklung, der angewandten Forschung sowie

Marketing und Markteinführung. Dabei war er für die Überarbeitung der automatisierten Messung (ATRplus) von Totalstationen verantwortlich und beschäftigte sich unter anderem mit der Thematik der Sensorsynchronisation. Aktuell betreut David Grimm ein GNSS-Innovationsprojekt, wodurch er weitere fundierte Kenntnisse im Bereich Sensorintegration und Projektmanagement erworben hat. Dank seiner Tätigkeit und der Durchführung von weltweiten Trainingskursen in Europa, USA und Australien konnte David Grimm ein nationales und internationales Beziehungsnetzwerk aufbauen und wertvolle Einblicke in die Arbeitsweise der geodätischen Messtechnik in unterschiedlichen Bereichen und Ländern gewinnen.

«Ich freue mich sehr, dass wir David Grimm als Professor für die Leitung des Fachgebiets

Geodätische Messtechnik und Geosensorik am Institut Vermessung und Geoinformation gewinnen konnten. David Grimm ist eine ausgewiesene Persönlichkeit mit hervorragenden Fachkenntnissen, was für die erfolgreiche Leitung dieses anspruchsvollen Fachgebietes essentiell ist», erklärt Prof. Ruedi Hofer, Direktor an der HABG FHNW. Als Leiter des erwähnten Fachgebiets übernimmt David Grimm die Weiterführung und Weiterentwicklung eines attraktiven, modernen Lehr- und Lernangebots auf Bachelor- und Masterstufe sowie Aufbau und Weiterentwicklung eines zukunftsorientierten Forschungsfeldes. «Es fasziniert mich, innovative Ideen in einem Team umzusetzen und praktisch nutzbar zu machen. Dies führe ich gerne mit praxisnaher Forschung in Zusammenarbeit mit Praxispartnern und Hochschulpartnern innerhalb und ausserhalb der FHNW weiter», erklärt David Grimm, wohnhaft in der Region Zürich.

Christoph Müller, Vertriebsingenieur

„GeoMapper ist das CAD für den Geomatiker – jetzt auch mit Schweizer Konfigurationen.“

Mit rmDATA GeoMapper erstellen Sie Pläne jeder Art – fehlerfrei & effizient in den Bereichen Bau, DTM/DGM, Leitungsdokumentation und Bestandeserfassung.

rmDATA Vermessung. Intelligente Software – konsequent einfach

rmDATA AG | Poststrasse 13, 6300 Zug | Tel: 041 5112131 | office@rmdatagroup.ch | www.rmdatagroup.ch

FHNW: Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik Institut Vermessung und Geoinformation (IVGI)

Jahresbericht 2016

Einige Highlights

CAS 3D GEO – erster Zertifikatslehrgang am IVGI

Am 26. September 2016 begann unter der Co-Leitung von Christoph Hess und Prof. Dr. Stephan Nebiker der erste Durchgang des neuen CAS 3D GEO mit insgesamt 16 Teilnehmenden. Der erste Zertifikatslehrgang des IVGI trägt den zukünftigen fachlichen Anforderungen nach einem kompetenten Umgang mit 3D-Geodaten Rechnung.

Erfolgreicher Projektantrag im NFP75, dem nationalen Forschungsprogramm «Big Data»

Das Institut Vermessung und Geoinformation hat im November zum ersten Mal einen Projektantrag beim Schweizerischen Nationalfond, im Rahmen des Nationalen Forschungsprogramms NFP75 «Big Data» bewilligt bekommen. Damit hat das IVGI den Lead in einem von nur drei FH-Projekten in diesem Programm, in dem gesamthaft 36 Projekte gefördert werden.

Ausbildung

Zu Beginn des Herbstsemesters 2016 studierten im Bachelor- und Master-Studiengang des IVGI insgesamt 74 Studierende, davon 11 Frauen.

Bachelorstudiengang Geomatik

Drei Absolventinnen und zwölf Absolventen präsentierten und demonstrierten am GeoForum 2016 einem interessierten Publikum am 25. August 2016 ihre Abschlussarbeiten. Auch dieses Jahr konnten wir wieder etwa 200 Besucherinnen und Besucher an der FHNW in Muttenz begrüßen. Diese erlebten Beiträge auf oft sehr hohem Niveau und aus einem sehr breiten fachlichen Spektrum.

Masterstudiengang MSE in Geoinformationstechnologie/Geomatics

Vier Studierende konnten am 7. Januar 2016 ihre Masterarbeiten vor zahlreich versammeltem Publikum präsentieren. Im September 2016 erhielt mit Sebastian Arnold ein weiterer Absolvent unseres MSE-Studiengangs nach erfolgreich bestandener Staatsexamen das Eidgenössische Patent als Ingenieur-Geometer. Der Masterstudiengang MSE in Geoinformationstechnologie erfreute sich auch im 2016 grosser Beliebtheit. Ende 2016 studierten total 27 Studierende im Master.

Auslandaktivitäten unserer Studierenden

Andrea Koch hat das dritte und vierte Semester ihres Bachelorstudiums im Rahmen des Erasmus+-Austausches an unserer Partnerhochschule der HafenCity Universität in Ham-



Abb. 2: MSE Masterstudierende in Geomatics beim Start des Herbstsemesters 2016.

burg absolviert. Im Herbstsemester 2016 besuchte David Holdener aus dem Masterstudiengang MSE in Geomatics an der University of Calgary zwei Module und schrieb dort eine Projektarbeit.

Veranstaltungen und PR-Aktivitäten

Im Rahmen des Geomatik-Frühlings- und Herbst-Kolloquiums wurden im 2016 sechs interessante Vorträge gehalten mit den Abschiedsvorlesungen von Prof. Beat Sievers und Prof. Stephan Gass als Highlights. Vom 22.–24. Juni 2016 fand am Institut Vermessung und Geoinformation die erste GeoPython Konferenz statt. 120 Besucherinnen und Besucher aus 25 Ländern nahmen an der viel beachteten Konferenz teil, die im 2017 erneut stattfinden wird.

Im Rahmen des neuen CAS 3D GEO fand am 19. September 2016 die Fachtagung 3DGI 2016 unter dem Motto «3D-Geoinformation in Aktion» statt. Die dreisprachige Tagung am FHNW Campus in Olten zog 140 Teilnehmende an, die sich mit zwölf hochkarätigen Referaten und interessanten Diskussionen über die neusten Trends und Entwicklungen informieren konnten.

Zu Beginn des Jahres fand am 7. Januar das ICT Talent Scouting an der Gewerblich Industriellen Berufsschule in Pratteln statt. Den etwa 40 Informatiker-Lernenden wurden in einem interaktiven Workshop die Grundlagen über die Anwendungen von UAV's in der Geomatik vermittelt.

Die Lernenden an der Baugewerblichen Berufsschule (BBZ) in Zürich kamen im 2016 regelmässig in den Genuss von Geomatik-Fachvorträgen aus dem IVGI. Zudem besuchten wieder BBZ-Klassen das IVGI in Muttenz.

Zur Vorbereitung der Kandidatinnen und Kandidaten für die Geo-Olympiade 2017 in



Abb. 1: Team des Instituts Vermessung und Geoinformation FHNW.

Belgrad fand das ESRI Summer Camp mit Unterstützung des IVGLs im Jurapark im Kanton Aargau statt. Dabei lösten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Aufgaben, welche sie für die Geo-Olympiade vorbereiteten.

Auch im 2016 wurde wieder die Geomatik Summer School durchgeführt. Dabei haben die Teilnehmenden aus Bildern 3D-Objekte rekonstruiert, mit dem Laserscanner gearbeitet, mit der Drohne Flüge absolviert und mit dem 3D-Drucker virtuelle 3D-Objekte wieder in echt gedruckt.

Über 70 Kinder nahmen im Rahmen des diesjährigen Zukunftstages am 10. November 2016 an einer Vielfalt von Aktivitäten teil. Der vom IVGI angebotene Geomatik-Workshop und der gemeinsam mit den IT-Services angebotene Informatik-Workshop waren schon frühzeitig ausgebucht.

Am Stand der FHNW an der Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse waren auch Studierende und Mitarbeitende des IVGLs mit VR-Brillen vor Ort und entführten die Jugendlichen auf einen virtuellen Rundgang durch die Römerstadt Augusta Raurica.

In der Woche vom 7.–13. November fand erstmals in Solothurn die «tun» – eine Technik und Naturwissenschaftsmesse für Kinder – statt. Ziel der interaktiven Ausstellung ist es, Kinder für technische Themen und Berufe zu begeistern. Das Institut Vermessung und Geoinformation stellte vier Tage lang den «Augmented Reality Sandkasten» aus.

Am 16. November 2016 organisierten das IVGI in Brugg und das IGP der ETH in Zürich gemeinsam und zeitgleich einen weiteren Tag der Geomatik. Dieser richtet sich an ein Publikum, das sich für die Thematik von Karten, Navigation oder Vermessung interessiert und herausfinden will, was sich denn alles hinter dem Begriff Geomatik versteckt.

16 000 begeisterte Besucherinnen und Besucher begaben sich trotz Hitze am diesjährigen Römerfest Augusta Raurica auf eine Zeitreise in die Römerzeit. Das Institut Vermessung und Geoinformation (IVGI) der FHNW war mit einem viel bestaunten Stand mit dabei.

Gleich zweifach war dieses Jahr das IVGI an den 30. Geomatik-News von Leica Geosystems AG vertreten. Peter Mahler hielt eine Präsentation zum Thema «Felslabor Mont Terri – Tunnelvermessung mit höchster Präzision», Stefan Blaser und Wissam Wabeh be-

trieben einen Informationsstand zum Thema «Unsichtbares sichtbar machen dank Virtual Reality (VR)».

Auch 2016 konnten wieder etliche Studieninteressierte einen Schnupperstudientag im Bachelor-Studiengang Geomatik verbringen.

Am Montag, 24. Oktober fand der ESA Space Career Event erstmals an der FHNW in Muttenz statt. Der Anlass war Teil der Swiss Space Roadshow: «Be a Star in ESA's universe», die vom Swiss Space Center organisiert wird und zu dessen Mitgliedern auch die FHNW zählt.

Anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung (aF&E)

Neues KTI-Projekt DRAPE: Mit einem neuartigen, innovativen Onlineshop soll Kundinnen und Kunden die Möglichkeit gegeben werden, massgeschneiderte Vorhänge zu kaufen. Dabei wird mit einer Handykamera das Fenster und dessen nahe Umgebung aufgenommen und mit verschiedenen Varianten von Vorhängen mittels Augmented Reality passgenau überlagert.

Das Forschungsprojekt INFRA Birdview soll Infrastrukturanlagen wie Strassen, Zugstrassen, Areale, Industrieanlagen oder oberirdische Leitungen bildbasiert, dreidimensional und hochaufgelöst aus der Vogelperspektive an jeden Arbeitsplatz bringen.

Ziel des neuen KTI-Projekts BIMAGE ist die Realisierung von cloudbasierten 3D-Bilddiensten für das Building Information Management. Dazu soll u. a. ein System zur effizienten bildbasierten 3D-Innenraumerfassung entwickelt werden.



Abb. 3: GeoPython Konferenzteilnehmende.

Mit der Strategischen Initiative EduNaT der FHNW soll das Interesse von Jugendlichen an Naturwissenschaft und Technik gefördert und die Bildung in diesen Bereichen gestärkt werden.

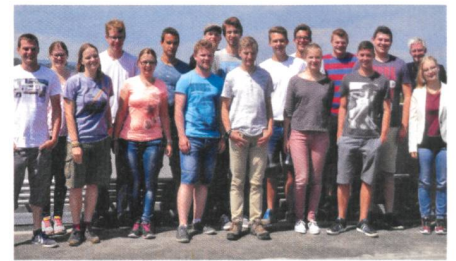


Abb. 4: Geomatik Summer.

Das KubuK-Projekt und das begleitende «Dashboard» sind ein Spielplatz für neue Methoden und Ideen des Baufortschritt-Monitorings.

Das Projekt Alters-Atlas der FHNW Strategischen Initiative «Alternde Gesellschaft» hat zum Ziel, die verschiedensten Daten und Informationen in einer Art «Landkarte der alternden Gesellschaft» zu visualisieren und interaktiv, verständlich und ansprechend der interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Strategische Initiative Alternde Gesellschaft: In der Machbarkeitsstudie «Ageing in Community: Semi-automatische Methoden zur allgemeinen und individuellen Lebensraum-Charakterisierung» wird versucht, die Qualität verschiedener Lebensräume gemäss den Bedürfnissen älterer Menschen anhand von Geo-Daten semi-automatisch zu charakterisieren. Im Projekt «Mit den Augen betagter Frauen» wurde eine Sozialraumanalyse aus Sicht betagter Frauen durchgeführt.

Ziele des Forschungsprojekts «GeoAR – swiss-ARena» sind die Untersuchung und Implementierung von Visualisierungsansätzen für Geodaten mittels Augmented Reality Technologien. Dazu wurde in Zusammenarbeit mit Axon Vibe AG eine Augmented Reality App für die Besucherinnen und Besucher der Swissarena im Verkehrshaus der Schweiz entwickelt.

Das vom Forschungsfonds Aargau geförderte Projekt IEDDIP – Internet of Things Technologien konnte im 2016 erfolgreich abgeschlossen und beim Projektpartner in ein neues kommerzielles Produkt überführt werden.

Das Kooperationsprojekt FindMine wurde im März 16 gestartet mit der Hochschule für Technik FHNW, der Universität und der Hochschule Ulm mit dem Ziel, UAV-gestützt Landminen zu detektieren und einer sicheren Räumung zuzuführen.

Personelles

Das Jahr 2016 am IVGI war geprägt durch zahlreiche personelle Veränderungen. So übernahm Stephan Nebiker per 1. September die Leitung des Instituts von Reinhard Gottwald. Gleichzeitig übernahm Susanne Bleisch von Stephan Nebiker die Leitung des MSE-Masterstudiengangs in Geomatics. Bis zu seiner geplanten Emeritierung im Herbst 2018 wird Reinhard Gottwald weiterhin den Bachelorstudiengang in Geomatik leiten. Am 1. Juni durften wir mit Dr. Dante Salvini den Nachfolger von Prof. Beat Sievers, welcher pensioniert wurde, am IVGI begrüßen. Ab Januar 2017 wird Dr. Pia Bereuter als neue Professorin für «Angewandte Geoinformationwissenschaften» zum Team stossen.

Kontakt

Wir bieten allen Interessierten auf verschiedenen Kanälen regelmässig aktuelle Informationen aus unserem Institut, aus der Forschung und den Studiengängen:

IVGI-Blog:

www.fhnw.ch/ivgi

Instituts-Newsletter:

www.fhnw.ch/habg/ivgi/info

Twitter:

@ivgiFHNW bzw. <http://twitter.com/ivgiFHNW>

Dank

Wie in den vergangenen Jahren wurden wir auch im Jahr 2016 in unseren Bestrebungen, eine fachlich hochstehende, aktuelle, interessante und praxisbezogene Ausbildung anzubieten, durch zahlreiche Firmen, Behörden und Einzelpersonen finanziell, mit Sachmitteln, Datenmaterial und/oder persönlichem Einsatz unbürokratisch und grosszünftig unterstützt. Wir danken an dieser Stelle allen ganz herzlich für diese wertvolle Unterstützung und freuen uns im Jahr 2017 auf eine weiterhin gute und interessante Zusammenarbeit.

*Die Leitung und das Team des Instituts
Vermessung und Geoinformation FHNW*

GEOS PRO INTERLIS-FUNKTIONEN FÜR DIE PRAXIS

Das Werkzeug, um INTERLIS-Datenmodelle in produktiven Geodatenbanken abzubilden.



Vielseitig

Unterstützung beliebiger Datenmodelle in INTERLIS 1 & 2



Umfassend

Hoher Funktionsumfang in den Bereichen Datenbank, Erfassung und Schnittstellen



Etabliert

Zahlreiche zufriedene Kunden im Bereich Raumplanung und Infrastrukturmanagement

www.hexagonsafetyinfrastructure.com

Unterstützung demnächst:

INTERLIS 2.4

PostgreSQL/PostGIS als
produktive Geodatenbank